

# BILDUNGSBAUTEN

Schulen, Kindertages- und Sportstätten



Dr. Mathias Reuschel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bildungsbauten sind mehr als funktionale Gebäude – sie sind Orte des Lernens, der Begegnung und der Zukunftsgestaltung. In dieser Mappe möchten wir Ihnen Projekte vorstellen, die zeigen, wie wir technische Präzision, Wirtschaftlichkeit und pädagogische Anforderungen in Einklang bringen.

Als Generalplaner betrachten wir jede Schule, jede Kita und jede Hochschule als komplexes System: Raumkonzepte, Akustik, Lichtführung, Energieeffizienz und Sicherheit müssen perfekt abgestimmt sein. Unser Ziel ist es, Gebäude zu schaffen, die nicht nur den heutigen Anforderungen entsprechen, sondern auch flexibel auf die Entwicklungen von morgen reagieren und bereits heute robust in der Nutzung sind.

Wir laden Sie ein, sich von unseren Referenzen inspirieren zu lassen und gemeinsam mit uns neue Maßstäbe für moderne Bildungsarchitektur zu setzen. Für einen persönlichen Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Dr. Mathias Reuschel  
Vorsitzender der S&P Gruppe

Leipzig, März 2026

## 01 SCHULEN

|  |      |
|--|------|
| GRUNDSCHULE MEUSEBACH GELTOW                   | S.12 |
| SCHULE AM WEISSEPLATZ LEIPZIG                  | S.14 |
| GYMNASIUM VICCO-VON-BÜLOW STAHNSDORF           | S.16 |
| GRUNDSCHULE GRÜNHAINICHEN                      | S.18 |
| NEUBAU 3 GRUNDSCHULEN LUDWIGSFELDE             | S.20 |
| NEUBAU GRUNDSCHULE WILDAU                      | S.22 |
| SCHULZENTRUM ZWENKAU                           | S.24 |
| OBERSCHULE BÖHLEN                              | S.26 |
| ROBINIENHOF SCHULE BORNA                       | S.28 |
| LEONARDO-DA-VINCI GESAMTSCHULE POTSDAM         | S.30 |
| OBERSCHULE DIDEROTSTRASSE LEIPZIG              | S.32 |
| REGELSCHULE FRANZENBERG SONDRERSHAUSEN         | S.34 |
| GRUNDSCHULE GROSSSTÄDTN MARKKLEEBERG           | S.36 |
| SPRACHHEILSCHULE ANNE FRANK ZWICKAU            | S.38 |
| BERUFLICHES SCHULZENTRUM LANDKREIS LEIPZIG     | S.40 |
| PPP-PROJEKT SCHULEN UND TURNHALLEN STADT HALLE | S.42 |
| GESAMTSCHULE AM SCHILFHOF, POTSDAM             | S.44 |
| FÖRDER SCHULE ANDROMEDAWEG 25, LEIPZIG         | S.46 |

## 02 KINDERTAGESSTÄTTEN/-HORTE

|  |      |
|--|------|
| KITA BIRKENHAIN FERCH                    | S.50 |
| KINDERHORT ELSTERSTRASSE TELTOW          | S.52 |
| SCHULHORT TREBBIN                        | S.54 |
| BZB KITA UND BEGEGNUNGSZENTRUM BORKWALDE | S.56 |
| KITA KONKORDIENSTRASSE DRESDEN           | S.58 |
| INTEGRATIVE KITA UNIKIDS LEIPZIG         | S.60 |

## 03 WEITERE REALISIERTE PROJEKTE

|   |      |
|---|------|
| DOPPELHALLE ÜAZ, DRESDEN                          | S.64 |
| 3 FELD SPORTHALLE LUDWIGSFELDE                    | S.66 |
| 3 FELD FELDMULTIFUNKTIONS-SPORTHALLE LUDWIGSFELDE | S.68 |
| HAUS DES SPORTS POTSDAM                           | S.70 |
| WILHELMHORST SPORTHALLE DRESDEN                   | S.72 |
| 1 FELD SPORTHALLE PAUL-GÜNTHER-SCHULE, GEITHAIN   | S.74 |

# UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

TEAM MIT HERZ Management **Potsdam** BAULEITUNG *Industriebau* VERTRAUEN  
Softwareentwicklung **INGENIEURE** KOMPETENZ *Umwelt*  
GUTACHTER Bildungsbau *Forschung* BERATUNG **Dresden**  
BRAND SPEZIALISTEN *Bauwerke* PARTNER ALLES AUS  
SCHUTZ **Weimar** BIM WOHNUNGSBAU EINER HAND  
Planung ENTWICKLUNG *Denkmalschutz* GEBÄUDETECHNIK Vision  
GENERALPLANER **Zwickau** *Hochbau* IDEEN *Gruppe*  
Architekten *ENERGIEEFFIZIENZ* Fassadenpreis ÄSTHETIK *Bauphysik*  
Leipzig ZUKUNFT TRAGWERKSPLANUNG *GROB DENKEN*  
öffentliche Bauten  
INFORMATION TECHNOLOGIES #ARBEITS-ZU-HAUSE Schkeuditz



**ÜBER 400**  
**ARCHITEKTEN INGENIEURE SOFTWARE & IT-SPEZIALISTEN**  
**PLANEN & REALISIEREN UNVERWECHSELBARES**



**WIR LIEBEN UNSERE ARBEIT**

## SCHULEN





# GRUNDSCHULE MEUSEBACH, GELTOW

Erweiterungsbau

**Auftraggeber:** Gemeinde Schwielowsee  
**Fertigstellung:** 2022  
**Leistungsphasen:** 3 bis 9



Das bestehende Gebäude ist ein Standardschulbau Typ Erfurt TS 69 mit H-förmigem Grundriss und wurde saniert. Im 1. BA entstand ein Erweiterungsneubau im Bereich des ehemaligen Heizhauses und wurde mit einem Verbinder (mit Aufzug zur barrierefreien Erschließung) an das Bestandsgebäude angeschlossen.

Durch den Erweiterungsneubau wurden neue Nutzflächen geschaffen, welche für den Aufbau der 2-zügigen Meusebach-Grundschule benötigt werden.

Insgesamt entstanden durch die Baumaßnahmen sechs zusätzliche Klassenräume, die sowohl für den Schulunterricht als auch für die Betreuung der Hortkinder am Nachmittag genutzt werden können. Der im Untergeschoss des Bestandes angesiedelte Speiseraum wurde in den Erweiterungsneubau verlagert.



Die farbliche Gestaltung der Fassade orientiert sich an der Fassadengestaltung der Kita „Villa Sonnenschein“, die direkt daneben liegt. Die Farbgestaltung für den verglasten Verbindungsbau erfolgte in einem etwas dunkleren Ton und tritt dadurch deutlich in den Hintergrund. Die Fensterprofile und die Profile der Pfosten-Riegel-Fassade erhielten die gleiche Farbbeschichtung wie die neu eingebauten Fensterelemente.

Die Pfosten-Riegel-Fassade im Erdgeschoss erhielt Schiebe-Elemente zur Verschattung. Diese orientieren sich farblich ebenfalls an der Fassade der Kita. Der Neubau komplettiert den „Bildungscampus Geltow“ und bildet mit den Bestandsgebäuden funktional und optisch eine Einheit.



# SCHULE AM WEISSEPLATZ, LEIPZIG

## Erweiterungsneubau und Sanierung Schulstandort

**Auftraggeber:** Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement

**Fertigstellung:** 2019

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wurde die Schule am Weißer Platz im Leipziger Stadtteil Stötteritz wieder reaktiviert. Der räumliche Bestand verteilte sich auf drei verschiedene Gebäude, das Haus 1 (Hauptgebäude), Haus 2 (Nebengebäude) und eine kleine Turnhalle. In drei Bauabschnitten wurden die einzelnen Teile im benutzten Zustand realisiert. Ein gebäudehoher Anbau an Haus 1 wurde benötigt, um zusätzliche Räume wie z.B. einen Speiseraum mit Ausgabeküche, eine

Bibliothek, weitere Klassenräume, einen Aufzug zur barrierefreien Erschließung sowie moderne WC-Anlagen unterzubringen. Teile der Außenwand wurden zur Innenwand. Die Klinkerfassade wurde sichtbar gelassen und der Anbau als Stahlbetonskelettkonstruktion davorgesetzt.

Nach historischen Plänen und in der vorhandenen Dachkonstruktion als Hängewerk noch ablesbar, wurde die Aula wiederhergestellt und mit einem modernen

Beleuchtungs- und Akustiksystem versehen.

Insgesamt wurde der Schulstandort mit 3 sanierten Gebäuden, zwei Neu- bzw. Anbauten und komplett neu gestalteten Außenanlagen ab dem Schuljahr 2019 fertig an die Oberschule am Weißer Platz und ihren Bewohnern zur kompletten Nutzung übergeben.



## GYMNASIUM VICCO-VON-BÜLOW, STAHSNDORF

### ERWEITERUNGSBAU

**Auftraggeber:** Landkreis Potsdam Mittelmark

**Fertigstellung:** 2018

**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Der Erweiterungsbau mit seinen sechs Klassenräumen wurde als eingeschossiges Bauwerk am Standort Vicco-von-Bülow-Gymnasium in Stahnsdorf errichtet. In Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Schulstandortes wurde das Gebäude flexibel konzipiert. Es ist möglich, das gesamte Gebäude um weitere zwei Geschosse aufzustocken.

Räume für die Nachrüstung von Treppen und einem Aufzug sind bereits mitge-

plant. Somit erreicht das Schulgebäude eine maximale Flexibilität für die Zukunft und ist im besten Sinne nachhaltig.

Sämtliche Medien wurden vom Bestandsgebäude über das Gelände zum Erweiterungsneubau geführt und abgeschlossen. Für die notwendige und anspruchsvolle Raumlufthygiene wurde für alle Klassen- und Vorbereitungsräume eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut.

Neben den notwendigen Klassenräumen, Vorbereitungsräumen und Sanitäräumen wurden zwei Kunsträume, einen Brennofenraum und einen Hauswirtschaftsraum errichtet. Alle Klassenräume haben einen direkten Ausgang in die angeschlossenen Freibereiche.

# GRUNDSCHULE GRÜNHAINICHEN

## Ersatzneubau

**Auftraggeber:** Gemeinde Grünhainichen

**Fertigstellung:** 2022

**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Der Schulkomplex wurde als überwiegend eingeschossiger Schulneubau mit Teilunterkellerung im Übergangsbereich zur direkt angeschlossenen Sporthalle entwickelt. Das Gebäude steht frei auf dem Grundstück und wird an der Nordseite von einer Landstraße begrenzt.

Das Gebäude besteht aus einer zentralen 50 m langen Erschließungsachse mit offenen Aufenthaltsbereichen. In der Mitte befindet sich eine Lernlandschaft inkl. Schulspeisung und an den Kopfseiten Verwaltungsräume und Funktionsbereiche mit zentraler Garderobe und Sanitäreinheiten. An der Ost- und Westseite des zentralen Hauptflügels sind in Abständen Lerncluster mit Lehrräumen und multifunktionalen Aufenthaltsbereichen angeordnet. Jeder Klassenraum verfügt über 2 Ausgänge ins Freie.

Die zwischen den Lernclustern entstehenden Innenhöfe sind als Aufenthaltsflächen sowie als Unterrichtsräume im Freien nutzbar und werden mit umlaufenden Wegen untereinander und mit den Gartenanlagen verbunden. An der Nordseite schließt sich direkt die Sporthalle als Einfeldhalle an. Vertikal wird die Schule mit der Sporthalle über die Treppe und den Aufzug im Eingangsbereich zwischen EG und UG verbunden.

# GRUNDSCHULE LUDWIGSFELDE

## NEUBAU

**Auftraggeber:** Stadt Ludwigsfelde

**Fertigstellung:** 2027

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Das Schulgebäude wird im Rahmen einer Schulbauoffensive der Stadt Ludwigsfelde zeitgleich an 3 Standorten innerhalb der Stadt nahezu baugleich errichtet. Der dreigeschossige Schulneubau beinhaltet modernste Unterrichtsräume, Flächen für Hort- und Nachmittagsbetreuung sowie eine Große Mensa/ Saal. Die sternförmig um ein zentrales Treppenhaus angeordneten 3 Gebäudeflügel werden durch eingeschnittene Lichthöfe auch im Inneren optimal mit Tageslicht versorgt. Die Gebäudekonzeption ermöglicht die Umsetzung moderner, pädagogischer Lernansätze, wie z.B. das „Lernhauskonzept“. Alle 3 Gebäudeflügel können auch autark betrieben werden (Corona o.ä. Situationen), das sie auch über 3 Außentreppeen erschlossen werden können.

Die Tragkonstruktion ist als Stahlbetonskelettkonstruktion konzipiert mit nichttragenden Außenwände und leichtem Innenausbau. Die Skelettkonstruktion wird mit Stützen im 5 m-Raster und durchlaufenden Riegeln in vier Hauptachsen errichtet. Hohldielen überbrücken Spannweiten von ca. 8 m und 12 m, gelagert auf seitlichen Konsolen. Das Tragwerk der Mensa überspannt weitgehend stützenfrei einen Raum von 16x 25 m und ermöglicht die Installation einer mobilen Trennwand, so dass der Raum in zwei Einzelräume geteilt werden kann.

Die Fußbodenbeheizung erfolgt je nach vorhandener Infrastruktur über Luftwärmepumpen oder Fernwärme. Die Dachfläche ist großflächig mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Ein zentrales Lüftungssystem sichert die Frischluftzufuhr.

# GRUNDSCHULE WILDAU

## NEUBAU

**Auftraggeber:** Stadt Wildau

**Fertigstellung:** 2028

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Der dreigeschossige Neubau, teilweise mit Staffelgeschoß, ist 5-zügig auf mindestens 750 SchülerInnen ausgelegt. Der Hort für 500 Kinder ist ebenfalls integriert. Das auf dem Grundstück befindliche Bestandsschulgebäude wird zum Hort umgebaut und direkt mit dem Neubau verbunden. Über dieses „Gelenk“ werden sowohl Alt- als auch Neubau barrierefrei erschlossen.

Die Aufenthaltsräume öffnen sich mit großzügigen Fensterverglasungen zum Außenraum und werden somit optimal belichtet. Die Decken der Unterrichts-, Aufenthalts und Sanitäräume werden mit abgehängten GK-Decken oder Akustikdecken ausgeführt. Die Nebenräume wie Garderoben, Abstellräume, Lager, Putzmittelräume sind innenliegend.

Durch die Anordnung der Compartments (Nutzungseinheiten) werden klassische Erschließungsflure ersetzt. Die zentralen Mittelzonen stellen somit nicht mehr ausschließlich Verkehrswege dar, sondern besitzen Aufenthaltsnutzungen. Um sie herum gruppieren sich Unterrichtsräume und weitere flexibel nutzbare, pädagogische Bereiche. Der Grad der Doppelnutzung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten für Grundschule und Hort beträgt 75% Doppelnutzung. Es ist eine Ganztagsbetreuung (verlässlichen Halbtagsgrundschule) geplant. Die Mensa hat 270 Plätze und eine Austeilküche. Das Mittagessen erfolgt in 3 Durchgängen.

Die Fassaden werden durch Farb- und Materialwechsel sowie rhythmische Vor- und Rücksprünge aufgelockert. Zusätzlich ist eine Fassadenbegrünung an dafür geeigneten Flächen vorgesehen.

Die Dächer des Schulgebäudes sind extensiv begrünt und werden über Rigolen und Mulden auf dem Grundstück entwässert.

Die zentrale Lüftungsanlage und die Wärmepumpen befinden sich auf dem Dach und sind aus dem Straßenraum nicht sichtbar.

Auf dem Dach wird eine Photovoltaik-Anlage installiert.



## SCHULZENTRUM ZWENKAU

Modernisierung, Erweiterung und Neubau

**Auftraggeber:** Stadtverwaltung Zwenkau

**Fertigstellung:** 2015

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Zum Schulzentrum der Stadt Zwenkau gehören eine Grundschule, ein freies Gymnasium und ein Schulhort. Im Zuge der Modernisierung und Erweiterung des Schulzentrums wurde die Grundschule um einen Gebäuderiegel erweitert. Der 5-geschossige Neubau, der unmittelbar an das Bestandsgebäude anschließt, bietet neben allgemeinen Räumen auch verschiedene Fachunterrichtsräume, die barrierefrei mittels Aufzugs erschlossen werden. Der Neubau einer Mensa mit Versorgungsküche dient neben der Essensversorgung z.B. auch für festliche Veranstaltungen und als Kommunikationsort.

Der Neubau der Einfeldsporthalle wurde für den Schul- und Übungsbetrieb konzipiert. Im Rahmen des Sportunterrichts können jetzt zwei 50m-Laufbahnen sowie eine Weitsprunganlage genutzt werden. Darüber hinaus kann auch sie für schulische Aktivitäten und Feste sowie in den Nachmittags- und Abendstunden für das ausgeprägte Vereinsleben in Zwenkau genutzt werden.

Das am Standort bereits bestehende Gymnasium und der Hort wurden in die Gesamtanlage integriert. Mit dem neuen funktional und kindgerecht gestalteten Außenanlagenkonzept wurde gleichzeitig auch eine klare Strukturierung der Bereiche vor allem zwischen Grundschule und Hort umgesetzt.





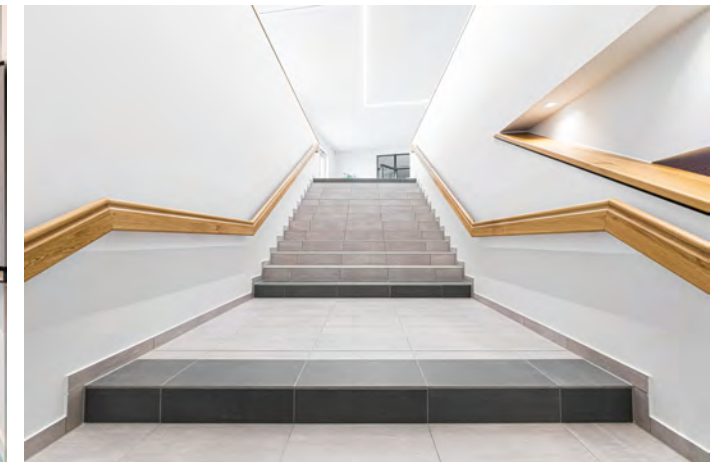
# OBERSCHULE BÖHLEN

## Neubau

**Auftraggeber:** Stadtverwaltung Grimma

**Fertigstellung:** 2021

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



In der Ortschaft Böhlen bei Grimma wird eine 2-zügige Oberschule (5.-10. Klasse) als Ersatzneubau errichtet. Die Schule wird für 336 Schüler ausgelegt (28 je Klasse).

Der Neubau soll den Lern- und Lebensraum der Kinder und Jugendlichen verbessern und neue pädagogische Konzeptionen unter dem Motto „Gemeinsam lernen und wohlfühlen“ (Veränderungen der Unterrichtsformen und -inhalte, Unterrichtsorganisation und Ganztagsangebote) als auch

Barrierefreiheit ermöglichen. Ebenso soll mit der Entscheidung zum Neubau auch das Ziel zur Optimierung der Betriebskosten umgesetzt werden. Das Highlight der neuen Schule bildet der zentral zwischen den beiden Gebäudeflügeln gelegene Gemeinschaftsbereich, der neben dem Speiseraum auch als Mehrzweckraum für schulische Veranstaltungen fungiert. Er öffnet sich zur nach Osten abfallenden Landschaft und man erhält den Blick in die Weite. Die festen Klassenräume sind alle zur Hof-

seite, also zur landschaftlich schönsten Seite ausgerichtet. Die Fassadengestaltung mit Klinkermauerwerk, einem Fassadenband mit einer holzsichtigen Oberfläche und verschiedenfarbigen Ziegeln vereint modernen Neubau mit der Einfügung in die ländliche Umgebung und strahlt einen wertbeständigen und nachhaltigen Charakter aus.



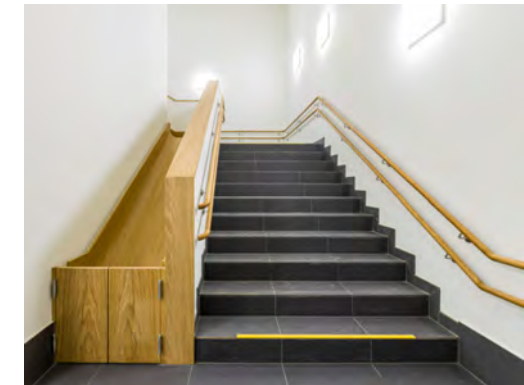
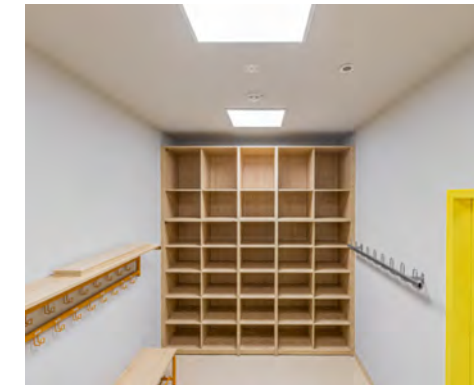
## ROBINIENHOF SCHULE, BORNA

### Neubau

**Auftraggeber:** Liegenschafts- und Kulturamt Landkreis Leipzig

**Fertigstellung:** 2023

**Leistungsphasen:** 1-8



Der Gebäudekomplex der Förderschule für geistig Behinderte entstand 1998. Durch die Nutzung vorhandener Gebäudestrukturen und ergänzender Neubauten wurde zwar eine Nutzung als Förderschule erreicht, jedoch mit keiner optimalen Lösung hinsichtlich Größe und Anordnung von Funktionsbereichen durch die ungleiche Verteilung von Lehrfläche zu Flurbereichen.

Die Schule besteht insgesamt aus 4 Gebäuden, welche durch Verbindungsgänge baulich aneinander-gekoppelt sind. In der Schule werden derzeit 106 Schüler in der Altersgruppe von 6-19 Jahren unterrichtet und betreut. Auf Grund steigender Schülerzahlen und der Änderung der Vorgaben zur Bildung der Klassen sowie baulich teilweise starker Inanspruchnahme wurde der Schulkomplex saniert, erweitert und umgebaut.

Die Innenraumgestaltung der Förderschule besticht durch eine neutrale und helle Farbauswahl welche punktuell durch die Akzentfarbe Gelb sowie Holzelemente ergänzt wird. So sind sämtliche Fußböden in einem sandfarbenen robusten Linoleum sowie Steinfarbene großformatige Fliesen in den stark beanspruchten Bereichen (Sanitär + Treppenhaus) ausgeführt.



# GESAMTSCHULE LEONARDO-DA-VINCI, POTSDAM

## Erweiterungsbau, Umbau und Sanierung

**Auftraggeber:** KIS Kommunalen Immobilien Service Potsdam

**Fertigstellung:** 2013

**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Im Zuge der Sanierung und des Umbaus des ehemaligen Schulgebäudes „Typ Erfurt“ wird ein aufgeständerter 3-geschossiger Längsriegel vorgesehen, der durch einen eingeschossigen Mensaneubau ergänzt wird.

Aufgrund der niedrigen Tragfähigkeit des Bodens wurden Baugrundverbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Dieser Riegel besitzt 2 neue, für die Schulnutzung vorgesehene, Obergeschossebenen. Die Mensa ist als stützenloser Raum mit einem Foyer als zentraler Eingangsbereich geplant.

Ein neuer Flurvorbau über alle 4 Geschosse bildet die neue zentrale Erschließung und realisiert die Verbindung zwischen Bestand und Neubau, sowie die Anforderungen an den 2. baulichen Rettungsweg.

Im Entwurf und in der Ausführung wurde das Gebäude für ein dreizügiges Gymnasium ausgelegt, inklusive einer Austeilküche für die Schülerspeisenversorgung im Bereich der neuen Mensa.



## OBERSCHULE DIDEROTSTRASSE, LEIPZIG SANIERUNG

**Auftraggeber:** Stadt Leipzig

**Fertigstellung:** 2020

**Leistungsphasen:** 1 bis 9

Mit den stetig wachsenden Schülerzahlen in Leipzig wurde im Einzugsgebiet Leipzig-Möckern das Schulgebäude der ehemaligen 68. Schule in der Diderotstraße 35 reaktiviert. In den 70er Jahren als Schultyp „Leipzig“ in Plattenbauweise errichtet, zeigte sich das Gebäude vor Sanierung baulich und anlagentechnisch weitgehend im Errichtungszustand. Daher umfasste die Sanierung eine große Anzahl an Maßnahmen, die hier nur teilweise genannt werden: Sanierung und Gestaltung der Fassade gemäß ENEC, Abdichtung und Dämmung aller erdberührenden Teile, Sanierung des Daches einschließlich Dämmung, Brandschutzmaßnahme im gesamten Gebäude, umfangreiche Ausbauarbeiten in allen Allgemein- und Fachunterrichtsräumen und die Freianlagengestaltung.



Der bestehende Hauptzugang von der Straßenseite wird als solcher beibehalten. Da das gesamte Gebäude barrierefrei saniert wird, ist ein neuer Aufzug direkt am Hauptzugang geplant.

Entwurfsziel war die Schaffung eines Foyerbereiches in direkter Verbindung zum Haupteingang, der als Informations- und Anlaufstelle für die Schüler dient.

Über die Treppenhäuser gelangt man in die obergeschossigen Räume, die nach heutigem Standard saniert und ausgestattet werden; ebenso wie die Sanitäreinrichtungen auf allen Ebenen.

Gemeinschaftsflächen wie Aula, Bibliothek und Speiseraum wurden im Untergeschoss eingerichtet





## REGELSCHULE FRANZBERG, SONDERHAUSEN

Neubau

**Auftraggeber:** GOLDBECK Ost GmbH  
**Fertigstellung:** 2018  
**Leistungsphasen:** 1 bis 5



Das Schulgebäude gliedert sich in zwei Gebäudeflügel und ist maximal 2-geschossig. Somit nimmt sich der Schulkomplex gegenüber der umliegenden Bebauung zurück. Diese besteht überwiegend aus 2-geschossigen Wohngebäuden mit ausgebautem Dachgeschoss.

In einem etwa 70 m langen Gebäudeteil sind alle Unterrichtsbereiche untergebracht. Dieser Gebäudeflügel orientiert sich in Ost-West-Ausrichtung, parallel zur Anliegerstraße. Er ist an den Gebäudefluchten, der im Norden angrenzenden Wohngebäude und der sich im Westen befindenden Sporthalle, ausgerichtet.



Südlich des „Unterrichtsflügels“ schließt lotrecht ein Flügel in Nord-Süd-Ausrichtung an. In diesem sind im Erdgeschoss der Nutzungsbereich II „Schulbegleitende Nutzung“ und im Obergeschoss der Nutzungsbereich III „Verwaltung und Lehrer“ untergebracht. Dieser Gebäudeteil gliedert die südliche Freifläche in zwei unterschiedliche Außenbereiche.

Die Fassaden sind geprägt durch Fensterbänder, die mittels Paneel-Elementen miteinander verbunden werden. Somit entsteht ein spannendes Wechselbild aus Fensterelement, Paneel-Feldern und geschlossener Fassade.

Bewusst wird am Schulneubau auf eine Vielzahl von Materialien verzichtet und ein Grundmaterial mit verschiedenen Oberflächentechniken gewählt. Hierbei handelt es sich um Wärmedämmung mit Armerung und Putzoberfläche.



# GRUNDSCHULE MARKKLEEBERG- GROSSSTÄDTELN

Sanierung und Erweiterungsneubau

**Auftraggeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg

**Fertigstellung:** 2016

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Die Grundschule Markkleeberg-Großstädteln wird als zweizügige Grundschule geführt. Aufgrund der Prognose der Schülerzahlen für die kommenden Jahre konnten mit dem Bestandsgebäude die künftigen Anforderungen nicht erfüllt werden, so dass neben der Sanierung des Bestandsgebäudes ein ergänzender Erweiterungsneubau für insgesamt 224 Schüler notwendig wurde.

Der bestehende Altbau, dessen Straßenfassade mit Klinkern versehen ist, wurde 1895 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Im Hofbereich befand sich ein eingeschossiges Gebäude, dessen Ab-

bruch vor Beginn der Baumaßnahme geplant wurde.

Im Rahmen des Bauvorhabens erfolgte eine denkmalgerechte Sanierung des Altbaus sowie dessen energetische und brandschutztechnische Ertüchtigung. Zur Unterbringung des Raumprogrammes wurden hofseitig an den Altbau ein zweigeschossiger Erweiterungsneubau angeschlossen. Durch die z-förmige Grundstruktur des Neubaus teilt dieser das Schulgrundstück in einen zusammenhängenden ca. 1.200 m<sup>2</sup> großen Schulhofbereich und eine ca. 1.60 m<sup>2</sup> große Schulgartenfläche.

Der Neubau sah im Grundriss zwei gegeneinander verschobene, jeweils einachsige erschlossene Baukörper vor. Die acht Klassenräume sowie zwei Unterrichtsräume wurden im Neubau untergebracht. An zentraler Stelle liegt das Treppenhaus als Dreh- und Angelpunkt des Neubaus, daran angeschlossen sind Sanitär- und Abstellräume. Im sanierten Altbau wurde der Gemeinschafts- und Mehrzweckbereich, der Werkraum mit Nebenraum, der Lehrerbereich, der Bibliotheksbereich und die Hausmeister-, Lager- und Technikflächen untergebracht.



# SPRACHHEILSCHULE ANNE FRANK, ZWICKAU

Neubau



**Auftraggeber:** Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement

**Fertigstellung:** 2021

**Leistungsphasen:** 2 bis 8

Die Anne-Frank-Schule in Zwickau ist eine von sieben Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache in Sachsen. Der Schulstandort im Stadtteil Neuplanitz wird auf Grund steigender Schülerzahlen des großen Einzugsgebietes und dem Bedarf nach modernen Räumlichkeiten für einen zeitgemäßen Schulbetrieb auf dem Grundstück der Neuplanitzer Straße 86/88 um einen Neubau in kreisrunder Form erweitert.

Dafür wurde durch S&P ein bereits bestehender Entwurf des Architekturbüros Concept Pfaffhausen + Staudte hinsichtlich seiner Vollständigkeit, Ausführbarkeit und Genehmigungsfähigkeit überarbeitet und die weitere Planung für das Gebäude, die Außenanlagen (Gestaltung Umfeld) und die Tragwerksplanung von der Ausführungsplanung bis zur Vorbereitung der Vergabe erarbeitet.

Es entsteht ein ein- bis zweigeschossiger Rundbau, in dem künftig zwölf Klassen mit fast 170 Schülern unterrichtet werden können. Mit dem Raumkonzept wurde der besondere Bedarf an Räumen zur Diagnostik und Einzelförderung aufgegriffen. In dem offenen Innenhof entsteht, unterstützt durch ein farbenfrohes Fassadenkonzept, eine lebendige Situation ähnlich eines kleinen Marktplatzes.

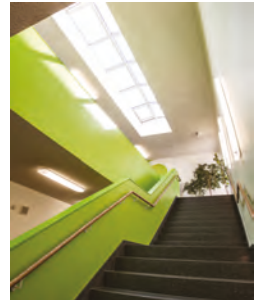
# BERUFLICHES SCHULZENTRUM LANDKREIS LEIPZIG, BÖHLEN

Neubau/ Erweiterungsbau

**Auftraggeber:** Landratsamt Landkreis Leipzig  
Straßen- und Hochbauamt

**Fertigstellung:** 2013

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Am Standort der Stammschule in Böhlen sollten mehrere Berufsschulzweige gebündelt werden. Zur Unterbringung der neuen Berufszweige wurde der Abriss des maroden Altbaus und die Errichtung eines Erweiterungsbaus (Haus 4) geplant, der sich an den Bestandsneubau anschließen sollte. Das Grundstück ist dabei geprägt durch die östlich des Geländes verlaufende Pleiße und den sich anschließenden Flussauen. Der Ersatzbau wurde als ein kompakter, dreigeschossiger Baukörper mit z-förmiger Grundstruktur geplant. Durch die Anordnung der Baumassen strukturiert dieser die Freiflächen.

So wird als Übergang vom Straßenraum zum Haupteingang des Hauses 4 ein begrünter Vorplatz geschaffen, rückseitig zur Pleiße definiert das Gebäude Schulhofbereiche unterschiedlicher Qualität. Im nördlichen Grundstücksbereich werden die notwendigen Parkplätze und Fahrradstellplätze angeordnet. Maßgeblich für Planung der Grundrissstruktur waren die Vorgaben des bestätigten Raumprogrammes. Der nördliche von der Straße zurückgesetzte Baukörper beherbergt alle 17 Klassenräume und den Musikraum; die drei Geschosse besitzen die gleiche Raumaufteilung. Im südlichen Baukörper, am Fußweg der Röhthaer Straße, sind alle anderen Bereiche untergebracht.

# PPP-PROJEKT SCHULEN UND TURNHALLEN DER STADT HALLE

## ANBAU/ UMBAU/RESTAURIERUNG

**Auftraggeber:** ARGE BAU PPP SCHULEN DER STADT HALLE GMBH  
**Fertigstellung:** 2009  
**Leistungsphasen:** 1 bis 8



### Grundschule „Ulrich von Hutten“

- Errichtung in zwei Abschnitten in den Jahren 1901 und 1929
- Anbau Sozialtrakt aus den 70er Jahren
- Abbruch und Neukonzeption des Anbaus als moderner Sanitär- und Umkleidebereich
- Umbauten des baulichen Brandschutzes, z. B. Trennung der Treppenhäuser von den Fluren durch Aluminium-Glas-Türelemente, Verbindung der Aula mit dem zweiten Treppenhaus über einen Fluchttunnel, neue Brandmeldeanlage
- Aufarbeitung und Rekonstruktion des historischen Nordeingangs und seiner Stuckarbeiten und Wandmalereien
- neue Treppenanlage nach bauzeitlichen Vorgaben
- Nachbau der originalen Fensterteilung

### Grundschule „Johannes Neumarkt“

- Errichtung in zwei Abschnitten in den Jahren 1875-78 und 1897-98
- Besonderheit ist die Gestaltung der historischen Eingänge mit ihren farbigen Oberlichtern und bauzeitlicher Deckenmalerei
- neue Eingangspodeste auf der Straßenseite nach historischen Vorlagen
- neue Holzfenster mit historischer Teilung
- räumliche Umstrukturierung im Inneren
- spezielle Akustikdecken
- 

### Berufsbildende Schule V

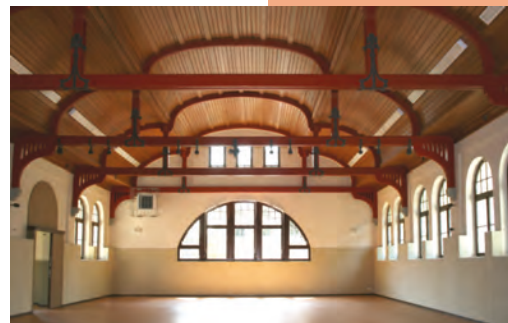
- 1899 errichtet (5-geschossiges Hauptgebäude und Nebengebäude mit Turnhalle und Aula)
- Verbindungsbau aus dem Jahre 2002
- Einzeldenkmal
- denkmalgerechte Restauration und brandschutztechnische Aufwertung der Holzeingangstüren zur Aula
- Aufarbeitung von Dachtragwerk, Bestandsparkett und umlaufender Holzverkleidung der Aula entsprechend der restauratorischen Befunde
- Restauration und Ergänzung der vorhandenen historischen Beleuchtung

### Schule für Lernbehinderte „Pestalozzi“

- 1929 erbaut
- Einzeldenkmal
- Vorangegangene Sanierung von Dach, Fenstern, Außentüren, Fassade sowie komplette Innensanierung des östlichen Gebäudeteils und der Turnhalle
- nun erfolgte die notwendige Komplexsanierung des westlichen Gebäudeteils
- Umsetzung des Brandschutzkonzeptes als Schwerpunkt
- Grundrissänderungen und funktionelle Umnutzungen
- Berücksichtigung bereits sanierter Bereiche

### Grundschule „Wittekind“

- erbaut zwischen 1883 und 1887 (Häuser 1 und 2)
- Doppelturnhalle aus 1900, Sanitär-anbau 1970
- Flächendenkmal Gymnasium Giebichenstein „Thomas Müntzer“ und Grundschule „Wittekind“
- gesamtheitliche Modernisierung der Häuser 1 und 2 und Umbau nach Nutzerforderungen
- Akustikdecke in allen Unterrichtsräumen
- Aufstockung des Zwischenbaus um ein Dachgeschoss und damit Herstellung des 2. Rettungsweges
- neue, großzügige Glasfassade für Speiseraum auf Nord- und Südseite des Zwischenbaus
- Rekonstruktion der beiden übereinander liegenden Einfeldhallen der Doppeltturnhalle
- Modernisierung des Sozialtraktes mit Umkleiden und Sanitär-anlagen





# GESAMTSCHULE AM SCHILFHOF, POTSDAM

SANIERUNG, UMBAU, ERWEITERUNGSNEUBAU

**Auftraggeber:** KIS KOMMUNALER SERVICE

**Fertigstellung:** 2019

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Die Schule wurde komplett saniert und zu einer voll barrierefreien, zusammenhängenden Gesamtschule umgebaut.

Im ersten Schritt wurden der östliche Längsriegel und die Hälfte des Mittel-traktes des Schulgebäudes vom Plattenbautyp „Erfurt“ erweitert. Der Längsriegel wurde durch einen Neubauabschnitt verbreitert, um den fehlenden 2. Rettungsweg im Bestandsgebäude realisieren zu können. Durch diese Erweiterung konnte auch die pädagogische Nutzfläche der Klassen-zimmer vergrößert werden. Somit wurde bereits der erste Platzbedarf der nun 5-zügigen Oberschule gedeckt.

Auch das Übergangsgebäude zum Mittelteil wurde vollständig entkernt und verbreitert. Hier entstand ein großzügiger Foyer- und Eingangsbereich mit atriumähnlichem Raumgefühl für schulische Veranstaltungen sowie temporäre Ausstellungen der Schule.

Weiterhin erhielt das Gebäude neue Fassaden, Dächer, Photovoltaikanlagen und haustechnische Anlagen. Die Schulräume wurden komplett neu konzipiert und die Sanitäreanlagen neu angeordnet.

Die vorhandene Bausubstanz wurde in Teilbereichen brandschutztechnisch ertüchtigt. Durch den Einbau zweier Aufzüge wurde der erste Bau-abschnitt barrierefrei erschlossen. Ebenso wurden die notwendigen Türen auf barrierefreie Maße vergrößert.

Im zweiten Schritt wurde dann die westliche Gebäudehälfte umgebaut und erweitert. Die Ergänzungsbauten am Verbinder beherbergen nun u. a. Pausenflächen, eine Lehrküche und weitere Fachkabinette (Physik, Biologie, WAT).

# FÖRDERSCHULE ANDOMEDAWEG 25, LEIPZIG

**Auftraggeber:** Stadt Leipzig

**Fertigstellung:** 2030

**Leistungsphasen:** 1 bis 9

## MODERNISIERUNG UND ERWEITERUNG



Aufgrund der steigenden Schülerzahlen sollte die Schule am Weißplatz im Leipziger Stadtteil Stötteritz wieder reaktiviert werden. Der räumliche Bestand verteilte sich auf drei verschiedene Gebäude, das Haus 1 (Hauptgebäude), Haus 2 (Nebengebäude) und eine kleine Turnhalle.

In drei Bauabschnitten wurden die einzelnen Teile im benutzten Zustand realisiert. Ein gebäudehoher Anbau an Haus 1 wurde benötigt, um zusätzliche Räume wie z.B. einen Speiseraum mit Ausgabeküche, eine Bibliothek, weitere Klassenräume, einen Aufzug zur barrierefreien Erschließung sowie moderne WC-Anlagen unterzubringen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem Nutzer bzw. letztendlich mit den Schülern selbst, wurde ein aufwändiges Farbkonzept erarbeitet, was einerseits der historischen Bausubstanz sowie auch den täglichen Belangen des Schulalltags gerecht wird und in dem die Nutzer, Lehrer und Schüler, sich wiederfinden und identifizieren können.

## KINDERTAGESSTÄTTEN/ HORTE



# KITA BIRKENHAIN, FERCH

## Neubau

**Auftraggeber:** Gemeinde Schwielowsee  
**Fertigstellung:** 2020  
**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Die Kita in Ferch liegt in einem Birkenwäldchen nahe dem Schwielowsee. Der Neubau entstand in zwei Bauabschnitten, zunächst für 80 Kinder, anschließend für 30 weitere Kinder. Ein bestehender Sportraum wurde in das Gebäude integriert, die restlichen, alten Kita-Gebäude abgerissen. Als Zwischenlösung diente eine temporäre Containeranlage auf dem Grundstück. Die Baukörper des Neubaus sind einge-

schossig, ohne Keller und barrierefrei. Alle Gruppenräume orientieren sich nach Süden und sind sehr gut belichtet. Sie haben einen direkten Zugang zu den großzügigen Außenanlagen und zum Birkenwald. Neben den Gruppenräumen gibt es einen Kreativbereich, großzügige Bewegungsflächen und Spielfläche sowie ein Kinderrestaurant. Weiterhin ist eine Vollküche für die Essensversorgung der Kinder eingebaut.

Die Bauweise des Gebäudes folgt dem Grundstücksgrenzverlauf und faltet sich sowohl im Grundriss als auch in der Fassade auf. So entstehen spannungsvolle Raumfolgen im Inneren und kontrastreiche Licht- Schattenspiele auf der Fassade.

Die Außenanlagen mit Rutsche, Autorennbahn und Findlingsgarten wurden komplett neu erstellt.



## KINDERHORT TELTOW „ERNST-VON-STUBENRAUCH“ NEUBAU

**Auftraggeber:** MenschensKinder Teltow

**Fertigstellung:** 2016

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Der Hort für insgesamt ca. 350 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren entstand als Neubau auf dem Gelände der Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule in Teltow.

Die Aufenthaltsräume des 2-geschossigen Baukörpers gruppieren sich um einen zentralen Innenraum, der mit seinen offenen Bereichen als Kommunikations- und Begegnungsraum dient. Durch Sichtbetonwandscheiben abgetrennte Themeninseln sollen von den Kindern frei genutzt werden. Die Belichtung des Innenraumes erfolgt über Lichtkuppeln sowie ein zentrales Atrium. Im Obergeschoss reihen sich verschiedene Funktionsräume um den zentralen Flurbereich: ein Bewegungsraum zum Klettern und Toben, ein Experimentier- und Bauraum, eine Bibliothek, Räume zur Erledigung der Hausaufgaben und ein Musik- bzw. Theaterraum mit integrierter kleiner Bühne. Im Erdgeschoss befindet sich auch eine großzügige Lehrküche. Die gesamte Innenausstattung des Hortgebäudes wurde mitgeplant, ist kindgerecht und farbenfroh, ohne dabei aufdringlich zu sein.

Die äußere Gestalt des Gebäudes wird insbesondere durch die farblich gestaltete Vorhangsfassade des Erdgeschosses horizontal gegliedert. Großzügige bodentiefe Fenster lassen viel Licht in die dahinterliegenden Gruppenräume. Das Obergeschoss erhielt eine Putzfassade mit Wärmedämmverbundsystem.

# SCHULHORT TREBBIN „DIE GARTENKINDER“

**Auftraggeber:** Stadt Trebbin

**Bauzeit:** 2026-2028

**Leistungsphasen:** 1 bis 9

## NEUBAU



### Gebäudekonzeption

Im Hort können bis zu 300 Kinder betreut werden. Der zweigeschossige Schulhort beinhaltet neben moderne Gruppen- und Personalräumen einen großen Bewegungsraum, ein Kinderrestaurant incl. Kinderküche sowie alle erforderlichen Nebenräume. Die drei zueinander versetzt angeordneten Gebäudeflügel haben eine lichte, offen-kommunikative Atmosphäre.

Alle 3 Gebäudeflügel können auch autark betrieben werden (Corona o.ä. Situationen), das sie auch über 3 Außentreppen erschlossen werden können.

Der Hort dient im Katastrophenfall als Leitstelle und ist entsprechend vorgerüstet (zusätzl. Eingang, Notstromversorgung, Servertechnik, Lager u.ä.)

### Nachhaltigkeit und Gebäudetechnik

Der vorhandene Baumbestand wird weitgehend erhalten und ist Teil des Entwurfskonzeptes. Das Hortgebäude umschließt eine alte Baumgruppe – der Übergang vom Gebäude in die Natur ist fließend. Das Regenwasser wird oberflächlich auf dem Grundstück versickert.

Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage eingebaut. Die Beheizung erfolgt über zwei Luftwärmepumpen. Die Außenwände der nahen Sporthalle werden in den Hortalltag integriert und mit Spalierobstbäumen und einer Boulderwand „nutzbar“ gemacht.



# BZB KITA UND BEGEGNUNGSZENTRUM BORKWALDE

## NEUBAU

**Auftraggeber:** Gemeinde Borkwalde

**Fertigstellung:** 2023



Das „BZB“ – Begegnungszentrum Borkwalde – ist ein multifunktionales Kultur-, Freizeit- und Bildungszentrum. Der überwiegende Teil des Gebäudes wird als Kindertagesstätte genutzt für 66 Kinder im Alter von 1- 6 Jahren. Ein Familienzentrum, welches als Unterstützung und Beratungsstätte für örtliche Familien fungiert, ist an die Kita angegliedert und nutzt deren Räume mit. Im BZB können Feste und Feiern mit weit über 100 Personen stattfinden.

Der angeschlossene Gemeindesaal wird zukünftig für Veranstaltungen der Kita (gemeinsam mit der bestehenden Kita

Regenbogen), für gemeindliche Zwecke (Gemeindevertreterversammlung, Ausschüsse, etc.) und Vereine genutzt. In Kombination mit dem vorgelagerten 450 m<sup>2</sup> großen Festplatz können hier schöne Veranstaltungen stattfinden. Der Gemeindesaal ist für Veranstaltungen mit maximal 168 Teilnehmern ausgelegt. Es gibt auch eine kleine Bibliothek.

Das U-förmige Gebäude bietet beste Voraussetzungen für die geplanten multifunktionalen Nutzungen. Die Kita- Räume gruppieren sich um einen großzügigen Spielhof, der Gemeindesaal ist separat

zugänglich, Anlieferung und Service können an allen notwendigen Stellen optimal erledigt werden. Durch die Eingeschossigkeit kann auf teure Treppenhäuser und Aufzüge verzichtet werden. Selbstverständlich ist das gesamte Gebäude barrierefrei.

Das ca. 40\* 50m große Gebäudevolumen ist geschickt aufgelöst. Durch Vor- und Rücksprünge in der Fassade, ortstypische Satteldächer und eine Kombination aus Holzfassaden und hellen Giebeln fügt es sich selbstverständlich in den dörflichen Kontext ein.



## KITA KONKORDIENSTRASSE, DRESDEN

Neubau



**Auftraggeber:** Landeshauptstadt Dresden

**Fertigstellung:** 2014

**Leistungsphasen:** 2 bis 3, 6 bis 8

Der 3-geschossige Neubau wurde für 124 Kinder im Krippen- und Vorschulalter konzipiert. Das Gebäude hat einen barrierefreien Zugang. Straßenseitig wird die strenge Ordnung der Fenster in der Fassade durch eine Glasfassade, hinter der sich das Treppenhaus befindet, entsprechend aufgelockert.

Hier ist Raum für Gestaltung durch die Kinder. Auf der Gartenseite befinden sich je Etage zwei Gruppenräume, die untereinander verbunden sind. Über den großzügigen Laubengang und eine Freitreppe gelangen die Kinder in eine weitläufige Gartenanlage.

Das Baugrundstück war eine Lücke in der vorhandenen höhenmäßig sehr differenzierten Gründerzeitblockrandbebauung. Das Grundstück wurde wegen des Platzbedarfs fast vollständig überbaut. Ziel war es, mit dem Neubau der Kita zwischen den vorhandenen 2- und 5-geschossigen Gebäuden städtebaulich zu vermitteln.



## INTEGRATIVE KITA UNIKIDS LEIPZIG

Neubau

**Auftraggeber:** UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

**Fertigstellung:** 2013

**Leistungsphasen:** 1 bis 8



Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen und bei einer momentan Knappheit von Betreuungsplätzen, entschied sich das Universitätsklinikums Leipzig in eine weitere betriebsnahe Kindertagesstätte zu investieren. In nur knapp neun Monaten Bauzeit ist eine integrative Kindertagesstätte mit 140 Betreuungsplätzen entstanden. Die Einrichtung ist für 45 Kindergrippen Kinder und 95 Kindergartenkindern, sowie drei integrative Kindergartenplätze ausgelegt. Aus funktionalen und organisatorischen Gründen ist das Gebäude 2-geschossig, nicht unterkellert geplant. Die Fassade der Kindertagesstätte orientiert sich an der Umgebungsbebauung die von Lochfassaden mit stehenden Formaten geprägt ist und interpretiert wesentliche Gestaltungsmerkmale neu.

Die Unterbringung der Kindergrippen Kinder erfolgt im Erdgeschoss, der Kindergartenbereich befindet sich im Obergeschoss. In beiden Geschossen sind die Gruppenräume zum Garten ausgerichtet. Das zentrale Treppenhaus mit Aufzug ermöglicht eine barrierefreie Erschließung des Obergeschosses. Neben den Gruppenräumen ist ein großer Mehrzweck- und Bewegungsraum, ein Therapieraum, eine Kinderküche, sowie eine Lern- und Experimentierwerkstatt entstanden. Die auch als Garderobenbereich genutzten Flure ermöglichen den Kindern mehr Bewegungsfreiheit und fördern die Kommunikation zwischen Eltern und Erziehern.

## WEITERE PROJEKTE





## DOPPELHALLE ÜAZ, DRESDEN

### Neubau

**Auftraggeber:** Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V.  
**Fertigstellung:** 2013  
**Leistungsphasen-** 2-9



Die Ausbildungshalle mit einer Grundfläche von 61 x 35 m ist das zentrale Gebäude der Ausbildungsstätte. Hier sind 5 Ausbildungsbereiche und die Lehrmeisterbüros untergebracht. Das Traggerüst der Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit ausgemauerten Außenwänden und wird überdacht mit Stahlfachwerkträgern, die in Form von Scheddächern durch eine nordseitige Dachverglasung eine gute Tagesbelichtung der gesamten Hallenfläche ermöglichen. Die gesamte Hallenkonstruktion im Innenraum wurde nicht verkleidet. Mauerwerk, Tragkonstruktion sowie Elektro-, Lüftungs- und Sanitärleitungen und deren Befestigung bleiben sichtbar als Teil des pädagogischen Konzeptes. Die Erschließung erfolgt vom nördlichen Haupteingang aus über einen Mittelflur und verbindet die Halle mit dem Mehrzweckgebäude.

Das Mehrzweckgebäude als Massivbau mit Flachdach ist als Passivhaus errichtet worden. Im Erdgeschoss und dadurch mit kurzen Wegen zur Ausbildungshalle verbunden, sind Umkleide-, Wasch- und WC-Räume der Auszubildenden. Auch hier ist eine unverkleidete Wandheizung Teil des pädagogischen Konzeptes. Im Obergeschoss sind Schulungsräume sowie die Gebäudetechnik untergebracht. Die Fassade dieses würfelförmigen Gebäudes in Weiß hebt sich bewusst von der mit einer roten Vorhangfassade verkleideten anderen Nutzung der Ausbildungshalle ab.

Die Fassade des Internatsgebäudes wurde gedämmt, Fenster und Dachdeckung erneuert. Jedes Bewohnerzimmer erhielt ein eigenes Bad. Das Heizhaus wurde komplett entkernt. Für den Einbau der Pelletheizung sowie einer Gas-Brennwert-Ergänzungsheizung wurden Gerätefundamente und ein Pelletlager errichtet.

Mit der neuen Gebäudeordnung wurden Wege, Feuerwehzufahrten, Außenübungsflächen, PKW-Stellplätze, Grün- und Pflanzflächen neu angelegt.

## 3-FELD-SPORTHALLE, LUDWIGSFELDE NEUBAU

**Auftraggeber:** Stadt Ludwigsfelde

**Kennzahlen:** BRI: 18.280 m³, BGF: 2.675 m², NUF: 2.005 m²

**Fertigstellung:** 2027

**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Die Sporthalle wird im Rahmen einer Schulbauoffensive der Stadt Ludwigsfelde an 2 Standorten innerhalb der Stadt nahezu baugleich errichtet. Neben den Hallenflächen stehen ausreichend große Geräteräume und Sanitärflächen zur Verfügung. Im Obergeschoß befinden sich zusätzlich ein großer Besprechungs- und Schulungsraum, der mittels mobiler Trennwand geteilt werden kann, sowie eine Tribünenanlage.

Eine Holz-Hybrid-Konstruktion bildet das Tragwerk der nicht unterkellerten Sporthalle. Der zweigeschossige Funktionstrakt wird in Stahlbetonbauweise errichtet und über zwei Treppenanlagen sowie einen barrierefreien Aufzug erschlossen. Die Sporthalle wird ebenfalls in Stahlbetonbauweise erstellt und mit 30 m langen BSH-Satteldachbindern in einem Abstand von 5,0 bis 5,4 m überspannt. Die Bodenplatten werden als Flachgründung mit Streifenfundamenten als Frostschrütze ausgeführt, die Decken über dem Funktionstrakt als zweiachsig gespannte Stahlbetondecken, das Hallendach als gedämmte Trapezblechdeckung auf den BSH-Satteldachbindern. Auf dem Dach ist eine PV-Anlage mit 0,75 kN/m² Last berücksichtigt.

Die Beheizung der Halle erfolgt je nach vorhandener Infrastruktur über Luftwärmepumpen oder Fernwärme mittels Fußbodenheizung. Die Dachfläche ist mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Ein zentrales Lüftungssystem sichert die Frischluftzufuhr.



## 3-FELDMULTIFUNKTIONS-SPORTHALLE, LUDWIGSFELDE NEUBAU

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Auftraggeber:</b>    | Stadt Ludwigsfelde   |
| <b>Kennzahlen:</b>      | BRI: 41.372 m <sup>3</sup> , NUF: 5.559 m <sup>2</sup> , BGF 8.890 m <sup>2</sup> , NGF 8.034 m <sup>2</sup> |
| <b>Bauzeit:</b>         | 2027-2028  |
| <b>Leistungsphasen:</b> | 1-9  |



### Gebäudegrundkonzeption

Die Sporthalle ist Teil von 3 neuen Grundschulstandorten, die Ludwigsfelde im Rahmen einer Schulbauoffensive errichtet. Neben den Hallenflächen stehen 564 Zuschauerplätze auf der ausziehbaren Tribüne zur Verfügung. Die Halle beinhaltet zusätzlich eine große, zweiteilige Judo-Halle. Im Obergeschoß befinden sich öffentliche und halböffentliche Nutzungen.

Die Außenfassade ist geprägt durch ein weiß eingerahmtes, über zwei Fassadenseiten umlaufendes Glasband im Obergeschoß. Das Erdgeschoß und der Judobereich sind mit einer vertikal strukturierten Keramikfassade in verschiedenen Grüntönen bekleidet und bilden den soliden Sockel des Gebäudes. Vertikale Lichtbänder betonen insbesondere Abends den überdachten Eingangsbereich und leiten die Besucher.

### Tragwerk Halle

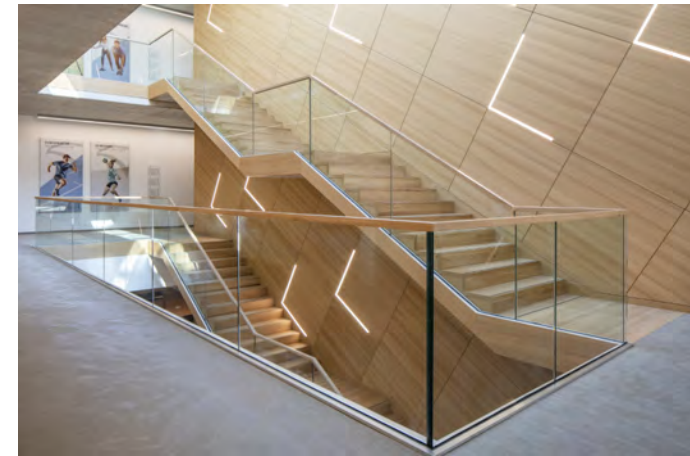
Eine Holz-Hybrid-Konstruktion bildet das Tragwerk der nicht unterkellerten Sporthalle. Signifikant und besonders bei Nacht eindrucksvoll ist der kassettartige Holz-Trägerrost des Hallendaches, der eine Fläche von 55\* 35m frei überspannt. Der zweigeschossige Funktionstrakt und die Judohalle haben eine Stb-Decke. Auf dem Dach ist eine PV-Anlage mit 0,75 kN/m<sup>2</sup> Last berücksichtigt.



# HAUS DES SPORTS, POTSDAM

## Neubau

**Auftraggeber:** Landessportbund Brandenburg e.V.  
**Kennzahlen:** BGF: 6.000 m<sup>2</sup>, NF: 3.300 m<sup>2</sup>  
**Fertigstellung:** 2022  
**Leistungsphasen:** 1 bis 9



Der dreigeschossige Neubau beinhaltet modernste Schul-, Seminar-, Veranstaltungs- und Tagungsflächen sowie Büros. Im Erdgeschoß befinden sich die Hochschulräume, die Seminarräume und ein Konferenzsaal, der durch mobile Trennwände in drei kleinere Räume geteilt werden kann. In den Obergeschossen befinden sich 7 weitere Seminar- und Tagungsräume sowie ein Sport- und Bewegungsraum. Eine großzügige Freitreppe verbindet alle Etagen miteinander, für die Pausen und als Mitarbeitertreffpunkt stehen drei Lounge- und Teeküchenbereiche zur Verfügung. Der leicht zurückspringende Haupteingang ist durch großformatige Verglasungen nach Süden und Westen

gekennzeichnet. Er lässt damit die Gebäudeecke förmlich schweben und gibt den Blick frei in ein großzügiges Foyer. Gleichzeitig wird ein fließender Übergang zum Außenraum geschaffen, so dass z. B. im Sommer für größere Veranstaltungen auch der Vorplatz mit genutzt werden kann. Das Gebäude und dessen Außenflächen sind komplett barrierefrei nutzbar. Die Innenräume werden durch große Fenster optimal mit Tageslicht versorgt. Zwei begrünte Innenhöfe sorgen dafür, dass auch die tief im Gebäudeinneren liegenden Räume gut mit Tageslicht und Frischluft versorgt sind. Direkt angrenzend befinden sich **Lounge-/ Teeküchen- und Cafeteriabereiche** für alle Mitarbeiter und Besucher. Das Gebäudedach ist

begrünt und mit speziellen Regenwasserspeicherplatten ausgestattet (sog. Retentionsboxen). Diese versorgen die Pflanzen auf dem Dach mit ausreichend Feuchtigkeit. Auf dem Grundstück gibt es ausreichend viele Fahrradstellplätze und die Neupflanzung von 25 Bäumen unterstreicht den grünen Charakter dieses Luftschiffhafenbereiches. Mit der hellen Ziegelfassade nimmt das Gebäude Bezug auf die lokale Bautradition Brandenburgs und ist – eingebettet in das Grün - der neue Ruhepol auf dem sehr lebendigen Sportparkgelände.



# WILHELMSHORST SPORTHALLE, DRESDEN

Neubau

**Auftraggeber:** S&P Potsdam  
**Kennzahlen:** BGF: 1992 m<sup>2</sup>  
**Fertigstellung:** 2027  
**Leistungsphasen:** 5-7



Neubau einer Zweifeldsporthalle für die Grund- und Oberschule Wilhelmshorst als Ersatzneubau für eine Einfeld Typenhalle.

Die Halle gliedert sich in einen im 2 Hallenhälften unterteilbaren Hallenteil und einen 2-geschossigen Nebentrakt mit Sozialräumen und Lagerflächen.

Dem Hallenteil ist eine Tribüne mit ca. 120 Sitzplätzen zugeordnet, die über den Nebentrakt erreichbar ist. Im Erdgeschoss befinden sich an die Halle angegliedert die Geräte Räume, die Sozialräume für Lehrer sowie eine Regieraum und eine barrierefreier Sanitärbereich. Im Obergeschoss sind 4 geschlechtergetrennte Umkleide und Sanitärbereiche für 2 Schulklassen angeordnet.



# 1 FELD SPORTHALLE PAUL-GÜNTHER-SCHULE, GEITHAIN

Neubau

**Auftraggeber:** Große Kreisstadt Geithain  
**Kennzahlen:** BGF: 1478 m<sup>2</sup> BRI: 8.770 m<sup>2</sup>  
**Fertigstellung:** 2029  
**Leistungsphasen:** 1-8



Zur Verbesserung der sportlichen Rahmenbedingungen an der Paul-Guenther-Schule Geithain ist der Neubau einer 1-Feld-Sporthalle vorgesehen. Der bestehende Schulstandort aus Grund- und Oberschule verfügt derzeit nur über eingeschränkte Kapazitäten für den Schulsport, sodass zusätzlicher Raum für schulische und vereinsbezogene Nutzungen erforderlich ist. Der Neubau der Sporthalle wird in einen Hang integriert und auf zwei Ebenen realisiert. Im Erdgeschoss sind die Sportfläche, Geräteräume sowie ein separater Zugang für die Öffentlichkeit und den Vereinssport vorgesehen.

Die Schule erhält einen eigenen Zugang im Obergeschoss, der ebenerdig über den Schulhof erreichbar ist. Auf dieser Ebene ist zudem eine kleine Tribüne geplant, die Zuschauerinnen und Zuschauern die Möglichkeit bietet, sportliche Veranstaltungen zu verfolgen.

Das prägende Sheddach verleiht dem Baukörper insbesondere zur Schulhofseite eine kleinteilige Gliederung. Durch die Nord-Süd-Ausrichtung der Halle wird blendfreies Tageslicht von Norden genutzt, während auf der Südseite die Integration von Photovoltaikmodulen vorgesehen ist.

Im Zuge des Hallenneubaus erfolgt eine Neugestaltung des Schulhofs. Die Freiflächen werden neu zониert, bestehende Sportanlagen verlagert und durch zusätzliche Spiel- und Aufenthaltsbereiche sowie neue Grünflächen ergänzt. Ziel ist die Schaffung funktionaler, zeitgemäßer und attraktiver Bedingungen für den Schul- und Vereinssport.

## DIE S&P GRUPPE ARBEITET IM CLUSTER MIT MATERIALPRÜFUNGS- UND FORSCHUNGSINSTITUTEN IN LEIPZIG ZUSAMMEN



### MFPA Leipzig GmbH

Gesellschaft für Materialforschung und  
Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH

PRÜFUNG, ENTWICKLUNG, ÜBERWACHUNG ZERTIFIZIERUNG UND BEGUTACHTUNG VON BAUSTOFFEN, BAUPRODUKTEN, BAUTEILEN, BAUARTEN, BAUWERKEN



### IFBT GmbH

INSTITUT FÜR FASSADEN-  
UND BEFESTIGUNGSTECHNIK

PRÜFUNG, ENTWICKLUNG, ÜBERWACHUNG ZERTIFIZIERUNG UND BEGUTACHTUNG VON FASSADEN-UND BEFESTIGUNGSSYSTEMEN

## IM VERBUND STARK FÜR EINE ZEIT- UND ZIELGERECHTE PROJEKTERFÜLLUNG

KONTAKT: INNOVATIONSPARK  
HANS-WEIGEL-STRASSE 2B  
04319 LEIPZIG



## S&P GRUPPE - KONTAKTE

### Leipzig

**S&P Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH**  
Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 000  
**E-Mail:** beteiligung@sup-sahlmann.com

**Sahlmann & Partner GbR**  
Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 000  
**E-Mail:** gbr@sup-sahlmann.com

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig**  
Rathenaustraße 19, 0479 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 000  
**E-Mail:** leipzig@sup-sahlmann.com

**S&P Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH**  
Zum Harfenacker 9, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 413 0  
**E-Mail:** gebaeudetechnik@sup-sahlmann.com

**S&P Software Consulting + Solutions GmbH**  
Rathenaustraße 54, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 442 460  
**E-Mail:** info@sup-scs.de

**S&P Information Technologies GmbH**  
Rathenaustraße 54, 04179 Leipzig  
**Telefon:** 0341 453 004 00  
**E-Mail:** info@sup-it.com

### Schkeuditz

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig**  
Industriestraße 70, 04435 Schkeuditz  
**Telefon:** 0342 049 899 90  
**E-Mail:** leipzig@sup-sahlmann.com

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH**  
Industriestraße 70, 04435 Schkeuditz  
**Telefon:** 0342 049 899 90  
**E-Mail:** gebaeudetechnik@sup-sahlmann.com

### Dresden

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Dresden**  
Kaitzer Straße 121, 01187 Dresden  
**Telefon:** 0351 417 430  
**E-Mail:** dresden@sup-sahlmann.com

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH**  
Ackermannstraße 17, 01217 Dresden  
**Telefon:** 0341 453 413 0  
**E-Mail:** gebaedetechnik-dresden@sup-sahlmann.com

### Potsdam

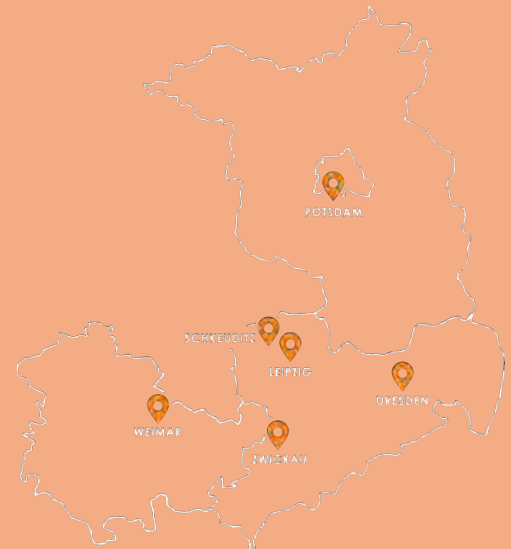
**S&P Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Potsdam**  
Stubenrauchstraße 10, 14482 Potsdam  
**Telefon:** 0331 704 766 0  
**E-Mail:** potsdam@sup-sahlmann.com

### Weimar

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig**  
Brahmsstraße 12, 99423 Weimar  
**Telefon:** 0341 453 000 0  
**E-Mail:** leipzig@sup-sahlmann.com

### Zwickau

**S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Zwickau**  
Äußere Schneeberger Straße 152  
**Telefon:** 0375 818 903 0  
**E-Mail:** zwickau@sup-sahlmann.com



Weitere Projekte und  
Referenzen unter: